

Schüler/innen-Partizipation

Schule ...



SchülerInnen-Partizipation: Verbindliche Grundlagen



UN-Kinderrechtskonvention

(1989; CH 1997; **Art. 12**, 13, 14, 15, 30),

→ ...mehr ... www.stadt-zuerich.ch/kinderrechte

Volksschulgesetz (2005; §50)

Lehrplan Kanton Zürich(Politische Bildung)

Rahmenordnung Betreuungseinrichtungen Stadt Zürich (2013, Art. 6²)
Pädagogische Grundsätze

Schule: Leitbild, Organisationsstatut / Betriebskonzept; Schulprogramm,
Konzept Klassenrat, Grundlagen-Papier SchülerInnen-Rat

Jahresziel: (z.B.) «Wir stärken die Selbst- und Mitverantwortung
der Schülerinnen und Schüler.»

Partizipation und pädagogische Tradition

Idee von der Schule als polis
(Fichte 1762-1814)



Demokratisierung durch tätige Erfahrung in der Schule
(Dewey 1859 – 1952)

Kinderparlament, Selbstverwaltung im Heim (Korczak 1878-1942)

Selbstverwaltung im Unterricht (Freinet 1896-1966)

Demokratische Schulen (Neill 1883-1973)

Mitbestimmung in Schulklassen, Demokratie im Klassenzimmer
(Dreikurs 1897-1972, Gordon 1918-2002)

Just Community Schulen (Kohlberg 1927-1987, Oser)

SchülerInnen-Partizipation als Schulentwicklungs-Auftrag (VSG 2005)

Partizipation: Chancen in der Pädagogik

- Persönlichkeitsentwicklung, Selbstwirksamkeit, Motivation
- Selbst-, Sozial-, Sach- und Methoden-Kompetenzen entwickeln
- Identifikation und Zugehörigkeit, Beziehungen stärken
- Gemeinschaft stärken, tragfähigere Lösungen für Probleme
- Unterrichts- und Schulqualität
- Demokratische Haltung und Politische Bildung erwerben



Schüler/innen-Partizipation und Schulqualität I



- **Qualitätskonzept** für Volksschulen der Stadt Zürich, **QECS**
- **Handbuch für Schulqualität** Kanton Zürich (2011, 2.Ausg.)
 - 7. Entwickeln von Schulgemeinschaft
 - Externe Schulevaluation durch die Fachstelle für Schulbeurteilung
- **Handbuch für Zürcher Schulbehörden und SL** (2010, 3.Aufl.)
 - Mitwirkung der Schülerinnen und Schüler, S. 261-263

Schüler/innen-Partizipation und Schulqualität II



- **QUIMS**, Qualität in multikulturellen Schulen

→ Mitwirkung der Schülerinnen und Schüler
als Qualitätsmerkmal im Handlungsfeld «Integration» (QM 12; 11, 3)

- **IQES** Instrumente für Qualitätsentwicklung und Evaluation in Schulen (2007)

→ Schulklima (Bd.1, S. 112, 234),

Qualitätsbereich Schüler/innen-Partizipation (Bd.2, S.276-282)

→ Instrumente für interne Evaluationen auf iqes-online

Ziele für die SchülerInnen-Partizipation

Jedes Kind, jedeR Jugendliche hat auf den verschiedenen Ebenen der Schule – Individuum, Klasse und Unterricht, Betreuung, Schule – die Möglichkeit, dank geeigneter methodischer Formen, partizipativer Projekte und Gefässe mitzuwirken und zu lernen, wie man sich beteiligt.

Schulteam



Kinder



Bereiche für Schüler/innen-Partizipation

Gestaltung des Lernens in Unterricht und Projekten

**Gestaltung des sozialen Zusammenlebens in
Schulklasse, Betreuung und Schulgemeinschaft**

**Gestaltung des Lebensraums Schule (Klassen-, Hort-,
Schulalltag, Schulkultur, Gemeinschaftsleben, Werte)**



Partizipationsgrade

Partizipation heisst, gemeinsam Lebensbereiche zu planen und zu gestalten - Betroffene Erwachsene zusammen mit betroffenen Kindern und Jugendlichen.

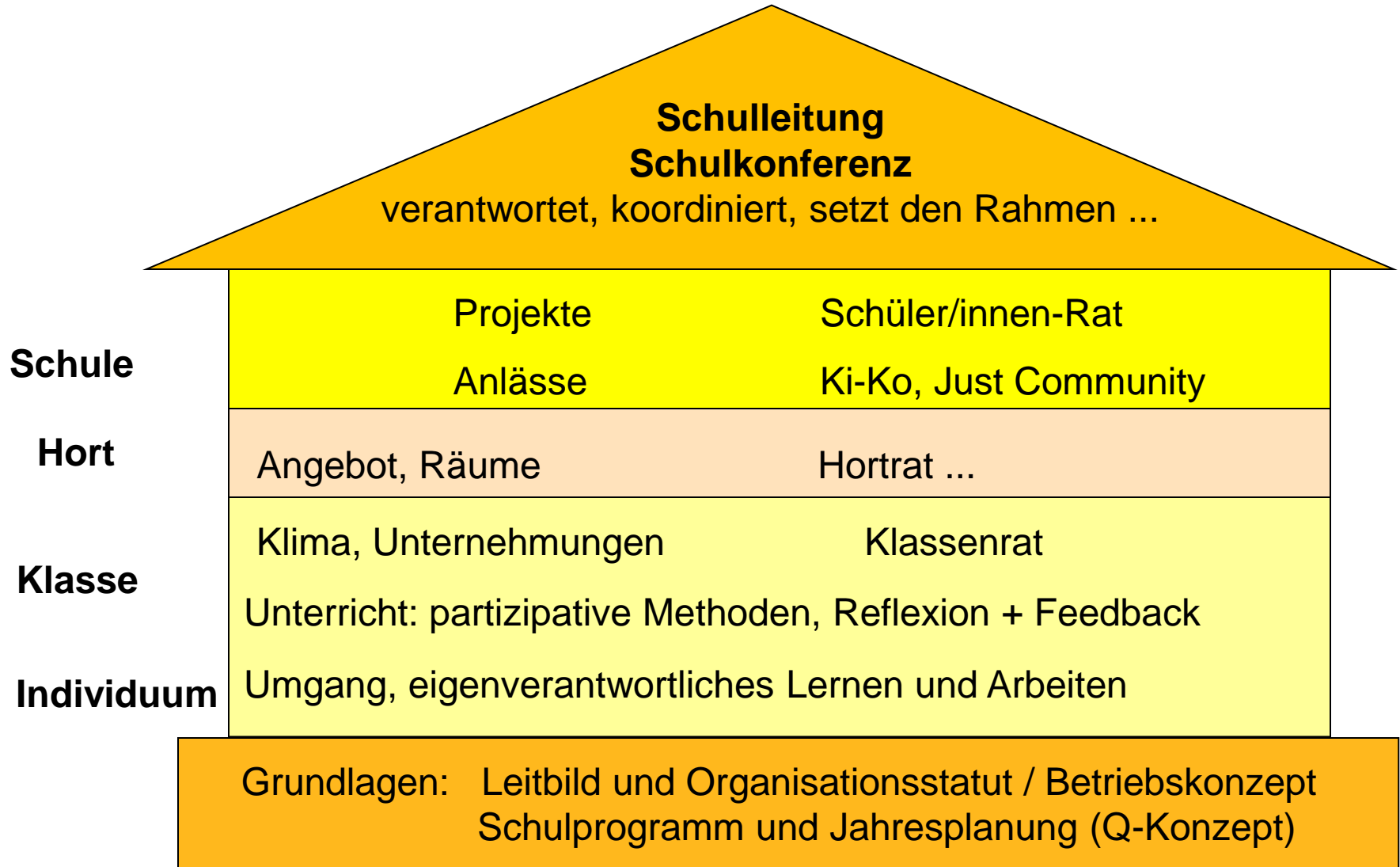
werden fremd- bestimmt	werden informiert	reden mit	entscheiden mit	wirken mit	bestimmen selbst
Gesetze, Verordnungen, Reglemente, Lehrplan ... Sch. führen aus.	LP, Team plant, organisiert. Sch. werden informiert, worum es geht.	Sch. werden zu gezielten Fragen angehört. Erwachsene beziehen ihre Stellungnahmen in die Entscheidung ein.	Sch. können ihre Ideen, Meinungen einbringen und sind an Entscheidung beteiligt.	Vorhaben können eingebracht werden. Entscheidung wird gemeinsam gefällt. Sch. sind mitverantwortlich an Umsetzung beteiligt.	Initiative und Durchführung liegt bei den Sch. Erwachsene tragen mit.

Schüler/innen-Partizipation bei Entscheidungen

Entscheidungs- und Gestaltungssituationen - Chancen für die Partizipation der SchülerInnen

Entscheidungssituationen (hier haben wir als Schule Entscheidungsspielraum)	SuS sollen nicht mitreden.	SuS sollen mitreden (angehört werden), aber nicht mitentscheiden.	SuS sollen mitentscheiden.	SuS sollen mitentscheiden und mitwirken können.
Anlässe, "Rituale" für die ganze Schule, -gemeinschaft z.B. ...				
... Start ins neue Schuljahr				
... Sporttag				
... Projekttag(e)				
... Schul-Fest				
Nutzung Pausenplatz				
Regeln für Umgang miteinander, im SH, auf Pausenplatz ...				
Konfliktlösungen				
Aufbau, Ausgestaltung eines SR				
Gestaltung Stundenplan				
Feedback an LP, BP, SL				
Schul- und Qualitätsentwicklung, Schulprogramm ...				
...				
...				

Schüler/innen-Partizipation konkret



Voraussetzungen für Schüler/innen-Partizipation auf Schulebene

- **Akzeptanz im Schulteam**
(Austausch zu Zielen, Einfluss, Aufgaben SR ...)
- **Ressourcen und Zuständigkeiten**
(AG, SL, Unterstützer/innen, Austausch- und WB-Gefässe, Einführung neue Teammitglieder, Zeit, Methoden)
- **Basis auf Klassenebene (KR und KLP)**
- **Vernetzung innerhalb der Schulgemeinschaft**
- ***Gelingsbedingungen auf Ebene LP, BP, SL (vgl. Fragebogen)***

